

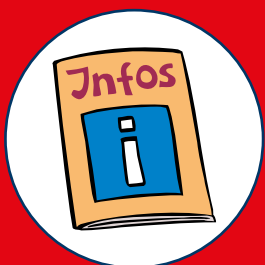
In einfacher Sprache



Mitarbeit. Mitbestimmung.
Mit Behinderung.

Werkstattträte Deutschland

Geschäftsbericht 2025



Vorwort

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Leserinnen und Leser,**

vor euch liegt der Geschäfts-Bericht für das Jahr 2025.

Ein Schwer-Punkt der Arbeit 2025 war die Reform des Lohns für Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen.

Mit Nachdruck haben wir 2025 unsere Forderungen zum Werkstatt-Lohn vertreten.

Seit Jahren herrscht in der Politik Einigkeit darüber, dass es eine Reform geben muss – passiert ist allerdings nichts.

Es kann nicht sein, dass wir Werkstatt-Beschäftigten wichtige Arbeiten für Industrie und Unternehmen leisten und dafür nur ein Taschengeld erhalten.

Deshalb setzen wir uns auch 2026 für eine Reform des Werkstatt-Lohns ein.

Darüber hinaus haben wir uns weiterhin für Mitbestimmung, Teilhabe und den Schutz der Rechte von Menschen mit Behinderung eingesetzt.

Gerade in Zeiten gesellschaftlicher und finanzieller Unsicherheiten ist eine starke Interessen-Vertretung besonders wichtig.



Ronny Bode



Mir liegt das Thema Gewalt-Schutz besonders am Herzen.

Noch immer erleben viele Menschen in Werkstätten psychische, körperliche und sexuelle Gewalt.

Daran muss sich dringend etwas ändern.

Deshalb arbeiten wir in Gremien und Arbeits-Kreisen mit, die sich dafür einsetzen, dass diese Situation endlich besser wird.



Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben – unseren Mitgliedern, Mitarbeitenden sowie Unterstützerinnen und Unterstützern.

Ein besonderer Dank geht an alle Werkstattträte für ihren Einsatz.

Wir schauen zuversichtlich nach vorne.

Auch im nächsten Jahr setzen wir uns weiter für die Rechte der Werkstatt-Beschäftigten ein.



Dafür brauchen wir Zusammenhalt, Engagement und eine starke gemeinsame Stimme.

Viel Spaß beim Lesen!

Ronny Bode

(Vorstandsmitglied bei Werkstattträte Deutschland e.V.)

Inhalt

1. Der Verein Werkstattträte Deutschland e.V.	5
2. Tätigkeits-Felder und Projekte 2025	11
2.1 Werkstatt-Entgelt, Übergänge und Bundestags-Wahl	11
2.2 Politik-Talk „Die Zukunft unserer Arbeit“	15
2.3 Tandem-Schulung	18
2.4 Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung	19
2.5 Kommunikation und Öffentlichkeits-Arbeit	21
2.6 Verschiedenes	26
3. Fazit und Ausblick	30

Der Bericht ist in einfacher Sprache geschrieben.



1. Der Verein Werkstattträte Deutschland e.V.

Werkstattträte Deutschland e.V. ist die Interessen-Vertretung der Werkstatt-Beschäftigten für Deutschland.

Erklärung

e.V. heißt eingetragener Verein.

Im weiteren Text nennen wir **Werkstattträte Deutschland e.V.** einfach Werkstattträte Deutschland oder Verein.

Der Verein verfolgt vor allem diese Ziele:

- Gute Arbeits- und Lebens-Bedingungen für Beschäftigte in Werkstätten zu schaffen.
Besonders durch **politische Interessen-Vertretung**.
- Das Wissen und Können von Werkstattträten zu erweitern.
Durch gute Kommunikation und durch gute Info-Materialien.
Und durch Bildungs-Angebote.



Erklärungen

Politische Interessen-Vertretung bedeutet zum Beispiel:
Der Verein spricht mit Politikern und Politikerinnen.
Der Verein veröffentlicht seine Meinung zu Gesetz-Entwürfen.

Kommunikation bedeutet in diesem Fall:
Information durch E-Mails (gesprochen: i-mäil) oder Info-Briefe.



Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus fünf Personen.
Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins.
Das bedeutet er entscheidet über viele Dinge.
Zum Beispiel wofür Geld ausgegeben wird
und um welche Themen sich der Verein kümmert.

Der Vorstand trifft sich regelmäßig
zu Vorstands-Sitzungen in Berlin.

Und er trifft sich wöchentlich digital für kurzfristige Absprachen.



Vorstand und Mitarbeitende

Die Mitglieder

Die Mitglieder von Werkstattträge Deutschland sind die 16
Landes-Arbeits-Gemeinschaften (LAG WR) der Werkstattträge.

Die Mitglieder-Versammlung ist das höchste **Gremium** des Vereins.

Die Mitglieder-Versammlung trifft sich pro Jahr zu 3 Sitzungen.
Die Sitzungen dauern 3 Tage.

Erklärung

Ein **Gremium** ist eine Gruppe von Menschen.

Die Gruppe hat eine bestimmte Aufgabe.

In diesem Fall trifft die Gruppe grundsätzliche
Entscheidungen bei Werkstattträge Deutschland.



Die Finanzierung

Die **Finanzierung** des Vereins ist in der Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung (WMVO) geregelt.

Die Regelung steht in der WMVO unter Paragraf 39 Absatz 4.

Darin steht, dass der Verein für alle Beschäftigten im Arbeits-Bereich einer Werkstatt einen bestimmten Betrag erhält.

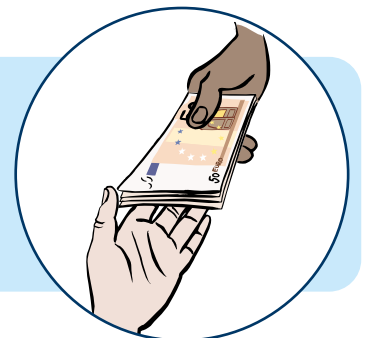
Über diese Finanzierung hinaus, hatte der Verein 2025 keine weiteren Einnahmen.



Erklärung

Finanzierung bedeutet:

Woher bekommt der Verein Geld für seine Arbeit.



Das Personal

Es gibt ein Büro in Berlin.

2025 arbeiteten im Büro 4 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Teil-Zeit.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind für verschiedene Aufgaben zuständig.

Die Bereiche sind:

- Politik und Verbände
- Mitglieder und Grundlagen
- Kommunikation, Bildung und Verein
- Verwaltung und Organisation

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen arbeiten in der Geschäfts-Stelle des Vereins.

Link **Kontakt zu den Mitarbeitenden • Webseite**

Entwicklung der Geschäfts-Stelle

In der Geschäfts-Stelle des Vereins wurde 2025 klar:
Wir müssen uns weiter-entwickeln.

Der Grund dafür ist:

- mehr verschiedene Aufgaben
- mehr Personen in der Geschäfts-Stelle
- Professionalisierung der Arbeit



Die Mitarbeitenden waren sich immer wieder unsicher bei diesen Fragen:

- Wer ist zuständig?
- Wer ist verantwortlich?
- Wer darf entscheiden?
- Und wie stimmen wir uns gut ab?



Im Arbeits-Alltag führte das zu Herausforderungen und **Effizienz-Verlusten**.

Erklärung

Effizienz-Verlust bedeutet:

Aufgaben brauchen mehr Zeit und Kraft.

Aber: Die Aufgaben könnten auch mit weniger Zeit und Kraft geschafft werden.

Deshalb wurde ein **Organisations-Entwicklungs**-Prozess angestoßen.

Erklärung

Organisations-Entwicklung bedeutet:

Eine Organisation überlegt, wie sie besser werden kann. Dann plant sie die Veränderungen und setzt sie Schritt für Schritt um.

In diesem Fall ist die Organisation die Geschäfts-Stelle von Werkstatträte Deutschland.

Der Organisations-Entwicklungs-Prozess wurde von einer Fach-Kraft aus einer Agentur begleitet.

Die Fach-Kraft führte Interviews (gesprochen: interwjus) mit den Vorständen und den Mitarbeitenden.

Sie schaute sich Strukturen und Abläufe genau an.

Dann gab es mehrere Arbeits-Treffen.

Dort schauten sich die Mitarbeitenden und die Vorstände die Ergebnisse genau an.



Aus den Ergebnissen wurde ein Rollen-Modell entwickelt.

Das Rollen-Modell beinhaltet:

- Verantwortlichkeiten und Entscheidungs-Befugnisse für die Mitarbeitenden und die Vorstände
- Abstimmungs-Wege
- Gesprächs-Formate

Der Prozess läuft 2026 noch weiter.

2. Tätigkeits-Felder und Projekte 2025

2.1 Werkstatt-Entgelt, Übergänge und Bundestags-Wahl

Ein wichtiges Thema war 2025 das Thema **Entgelt**.

Erklärung

Mit **Entgelt** ist die Bezahlung von Werkstatt-Beschäftigten gemeint.

Die Bezahlung soll besser und einfacher werden.

Ein anderes Wort für Entgelt ist Lohn.

Werkstatt-Beschäftigte erhalten viel zu wenig Geld für ihre Arbeit.

Sie arbeiten jeden Tag und viele sind trotzdem auf **Grund-Sicherung** angewiesen.



Der Verein fordert deshalb:

Es muss endlich ein gerechtes Entgelt für Werkstatt-Beschäftigte geben.

Das hatte die Bundes-Regierung schon 2019 angekündigt.

Erklärung

Grund-Sicherung ist Geld vom Staat.

Grund-Sicherung bekommen Menschen, die nicht genug Lohn bekommen, um davon leben zu können.

Viele Werkstatt-Beschäftigte bekommen Grund-Sicherung

Der Verein setzt sich für eine **Werkstatt-Reform** ein.

Erklärung

Reform bedeutet, dass sich etwas verändert, dass etwas besser werden soll.

Bei einer **Werkstatt-Reform** sollen Dinge in der Werkstatt besser werden.

Die Werkstatt-Reform soll auch beinhalten, dass das Entgelt besser wird.



Dort setzt sich der Verein für eine Werkstatt-Reform ein:

- Gremien- und Beirats-Sitzungen
- Termine mit Politikern und Politikerinnen und bei Ministerien.

Der Verein hat eine Internet-Seite zum Thema **Entgelt** entwickelt.

Die Internet-Seite heißt www.wir-verdienen-mehr.org

Auf der Internet-Seite stehen die Forderungen des Vereins.

Und es steht auch auf der Internet-Seite, was die Politik als ersten Schritt zur Verbesserung des Entgelts vorschlägt.

Die Internet-Seite ist für Werkstattträte und Werkstatt-Beschäftigte.

Und auch für Politiker und Politikerinnen.

Link [Wir verdienen mehr • Webseite](http://www.wir-verdienen-mehr.org)



2025 war auch Bundestags-Wahl.

Dazu hat Werkstattträte Deutschland Forderungen veröffentlicht.

Die wichtigsten Forderungen sind:

- es muss sofort eine Verbesserung beim **Entgelt** geben,
- es muss mittelfristig ein tragfähiges Entgelt-System geben,
- es muss bessere Bildungs- und Teilhabe-Möglichkeiten geben,
- die Mitbestimmungs-Rechte von Werkstattträten müssen besser werden.

Link **Forderungspapier zur Bundestagswahl • PDF**

Dem Verein war es auch wichtig,
dass die Werkstatt-Beschäftigten wählen gehen.

Das ist gut und wichtig für die **Demokratie**.

Deshalb hat der Verein einen Newsletter
(gesprochen: njusletter)
zur Wahl und einen Wahl-Aufruf veröffentlicht.

Link **Wahlauf Ruf „Geht wählen“ • Webseite**

Link **Newsletter zur Bundestagswahl 2025 • PDF**



Erklärung

Deutschland ist eine **Demokratie**.

Das heißt unter anderem:

- alle Menschen dürfen wählen und so mitentscheiden, wer das Land regiert.
- alle Menschen haben die gleichen Rechte.
- in dem Land gibt es mehrere verschiedene Parteien.

2025 wurde auch über die **Ausgleichs-Abgabe** diskutiert.

Erklärung

Betriebe müssen nach dem Gesetz Menschen mit Behinderung einstellen.

Sie müssen eine bestimmte Anzahl an Menschen mit Behinderung einstellen.

Wenn sie weniger einstellen, dann müssen sie die **Ausgleichs-Abgabe** zahlen.

Mit der Ausgleichs-Abgabe werden Projekte für Menschen mit Behinderung finanziert.

Betriebe müssen weniger Ausgleichs-Abgabe zahlen, wenn sie Aufträge an Werkstätten geben.



Darüber wurde zur Ausgleichs-Abgabe diskutiert:

Betriebe geben Aufträge an Werkstätten und zahlen dann weniger Ausgleichs-Abgabe — das soll nicht mehr möglich sein.

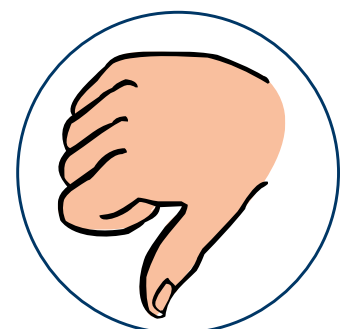
Der Grund dafür ist:

Manche denken, diese Regel hemmt Übergänge aus der Werkstatt auf den allgemeinen Arbeits-Markt.

Sie sagen: Es würde mehr Übergänge geben, wenn es diese Regel nicht mehr gibt.

Werkstattträte Deutschland ist anderer Meinung:

Wenn diese Regel wegfällt, hätte das schlechte Auswirkungen für Werkstatt-Beschäftigte.



Es gäbe weniger Aufträge in der Werkstatt, weil die Betriebe nicht mehr so viele Aufträge in die Werkstatt geben würden.

Das würde zu einem noch schlechteren **Entgelt** für die Beschäftigten führen.

Werkstattträge Deutschland findet:

- Es ist wichtig, dass die Politik sich um einen inklusiven Arbeits-Markt kümmert.
- Die Regelung zur Ausgleichs-Abgabe abzuschaffen, wird dabei aber nicht helfen.



Link [Stellungnahme zur Ausgleichsabgabe • Webseite](#)

2.2 Politik-Talk „Die Zukunft unserer Arbeit“

Am 21. Oktober führte der Verein einen **Online-Politik-Talk** durch.

Die Veranstaltung hieß
„Werkstattträge Deutschland redet mit POLITIK“.

Das Thema war „Die Zukunft unserer Arbeit“.



Erklärung

Ein **Online-Politik-Talk** (gesprochen: Onlein Politik Took) ist eine Veranstaltung, die am Computer stattfindet.

Es sind Politiker und Politikerinnen eingeladen, die zu einem Thema diskutieren.

Werkstattträte Deutschland wollte über diese Themen diskutieren:

- Werkstatt-Entgelt
- Werkstätten in der Zukunft
- Berufliche Bildung
- Mitbestimmung und **WMVO**



Online-Politik-Talk

Der Verein wollte die Politiker und Politikerinnen fragen:

- Wie stehen die **Bundestags-Fraktionen** zu unseren Forderungen zur Bundestags-Wahl?
- Was ist im Bereich Teilhabe am Arbeits-Leben in Planung?

Erklärung

Eine **Bundestags-Fraktion** ist eine Gruppe von Politikern und Politikerinnen.

Sie kommen aus derselben Partei.

Sie sind zusammen im Bundestag.



Der Politik-Talk hatte zwei Gesprächs-Runden.

Zu Gast waren:

- **Simone Fischer**, Bundestags-Abgeordnete Bündnis90/Die Grünen
- **Kerstin Griese**, Parlamentarische Staatssekretärin im BMAS
- **Heike Heubach**, Teilhabepolitische Sprecherin der SPD
- **Wilfried Oellers**, Teilhabepolitischer Sprecher der CDU/CSU
- **Andrea Stratmann**, Vorsitzende der BAG WfbM
- **Anne Zerr**, Bundestags-Abgeordnete Die Linke

In jeder Gesprächs-Runde diskutierte auch ein Vorstands-Mitglied von Werkstattträte Deutschland mit.

Die Veranstaltung wurde in Gebärdensprache und in Leichte Sprache übersetzt.

Und sie wurde von einer professionellen Moderatorin moderiert.

Es waren ungefähr 400 Computer zugeschaltet.

Viele schauten gemeinsam zu.

Der Verein vermutet, dass 1.500 Personen den Politik-Talk gesehen haben.

Es waren Personen aus allen demokratischen Bundestags-Fraktionen anwesend.

Das war ein toller Erfolg für den Verein.

Leider gab es keine verbindlichen Aussagen zum Entgelt und zu einer **Werkstatt-Reform**.

Das hat alle enttäuscht.



Online-Politik-Talk



Link Aufzeichnung des Politiktalks • Video

2.3 Tandem-Schulung

Werkstatträte Deutschland hat vor einigen Jahren ein Schulungs-Programm entwickelt.

Es heißt Tandem-Schulung.

Wer bei der Tandem-Schulung mitgemacht hat, kann selbst Schulungen für Werkstatträte anbieten.

Ein Tandem besteht aus zwei Personen:

- eine Person, die Werkstattrat ist oder war und praktische Erfahrungen mitbringt
- und eine weitere Person, vielleicht eine Vertrauens-Person.

2025 war der 2. Durchgang der Tandem-Schulung. Sie begann im Januar 2025.

Im Oktober 2025 beendeten sechs Tandems die Tandem-Schulung von Werkstatträte Deutschland.

Es war ein guter Zeit-Punkt:
Viele neu gewählte Werkstatträte haben Interesse an Fortbildungen.

Das Schulungs-Programm hat 5 Module.

Jedes **Modul** dauert 2,5 Tage.

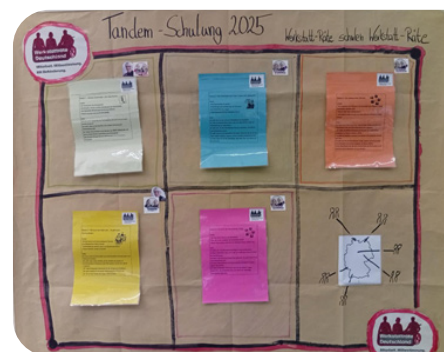
Erklärung

Ein **Modul** ist ein Teil einer Schulung.

In einem Modul geht es um ein bestimmtes Thema.



Teilnehmer*innen der Schulung



Das sind die Module:

- Modul 1 „**Wissen macht stark. Ich habe Rechte!**“
- Modul 2 „**Der Werkstattrat als Team – jeder wird gebraucht!**“
- Modul 3 „**Ein starkes Netz hilft allen**“
- Modul 4 „**Wie ich in den Wald rufe ... So geht gute Kommunikation**“
- Modul 5 „**Fit durch den Werkstattrats-Alltag**“

Die Tandems werden im Nachhinein von Werkstatträte Deutschland begleitet und unterstützt.

Dafür findet einmal pro Jahr ein Nachtreffen aller Schulungs-Tandems statt.

Die Kontakt-Daten der Tandems sind hier zu finden:

Link [Schulungs-Tandems • Webseite](#)



2.4 Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung

Der Verein hat ein Forderungs-Papier zur Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung (**WMVO**) entwickelt.



Erklärung

WMVO heißt lang Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung.

In der WMVO stehen alle Regeln für Werkstatträte und Frauen-Beauftragte.

Dort steht zum Beispiel wann der Werkstattrat Mitbestimmungs-Rechte hat und wann Mitwirkungs-Rechte.

Eine Gruppe hat lange daran gearbeitet.

Im Winter 2025 war die Gruppe mit der Arbeit fertig.

Die Ergebnisse müssen noch von der Mitglieder-Versammlung beschlossen werden.

Warum gibt es ein Forderungs-Papier zur **WMVO**?

Die WMVO wird 2026 25 Jahre alt.

Vieles ist veraltet oder unpraktisch.

Vieles war auch von Anfang an nicht gut geregelt.

Am wichtigsten ist der Wunsch nach echter Mitbestimmung.

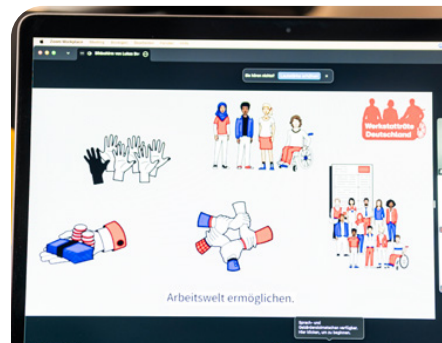
Alle Mitwirkungs-Rechte müssen in Mitbestimmungs-Rechte umgewandelt werden.

2026 möchte der Verein mit den Forderungen an die Öffentlichkeit gehen.

In der Arbeits-Gruppe arbeiteten auch Vertreterinnen von **Starke.Frauen.Machen** mit.



Projekt-AG zur WMVO



Film zur WMVO

Erklärung

Starke.Frauen.Machen ist die bundesweite Interessen-Vertretung der Frauen-Beauftragten in Werkstätten.



2.5 Kommunikation und Öffentlichkeits-Arbeit

Zur Information nutzt der Verein verschiedene Formate:

- die Internet-Seite
- den Newsletter (gesprochen: njusletter)
- und die Kanäle bei Facebook (gesprochen: fäjsbuk) und Instagram.



Die Kanäle bei Facebook (gesprochen: fäjsbuk) und Instagram wachsen gut.

Die **Follower** (gesprochen: folloer) schreiben viele Kommentare und teilen viele Beiträge.

Das ist ein gutes Zeichen.

Es heißt, der Verein macht Beiträge, die die Follower (gesprochen: folloer) interessieren.

Link [instagram.com/werkstattraete_deutschland/](https://www.instagram.com/werkstattraete_deutschland/)

Link [facebook.com/werkstattraete.deutschland/](https://www.facebook.com/werkstattraete.deutschland/)



Erklärung

Follower (gesprochen: Folloer) sind Personen, die einer Seite in den sozialen Medien folgen.

Sie sehen neue Beiträge und können sie lesen und anschauen.

Neue Internet-Seite

2025 entwickelte der Verein gemeinsam mit einer Agentur eine neue Internet-Seite.

Das war dabei wichtig:

- modernes, ansprechendes Aussehen
- Übersichtlichkeit
- **Barriere-Armut** und
- einfache Bedienung

Erklärung

Barrierearm oder **barrierefrei** heißt:

Etwas ist so gestaltet, dass viele verschiedene Menschen es nutzen können.

Zum Beispiel können blinde Menschen sich etwas vorlesen lassen.

Oder die Sprache ist so einfach, dass es viele Menschen verstehen können.

Die Internet-Seite ist in einfacher Sprache.

Sie hat verschiedene Funktionen, um die Seite auf die eigenen Bedürfnisse einzustellen.

Die Seite ist **barrierearm**.

Zum Beispiel:

- Die Schrift-Größe kann man verändern.
- Die Farben und Kontraste kann man anpassen.
- Bilder kann man ausblenden.

Jeder kann die Seite so nutzen, wie es am besten passt.



Die neue Internet-Seite hat viele Videos und Fotos.
Dadurch ist die Seite sehr interessant und ansprechend.

Die neue Internet-Seite wurde im Dezember 2025 veröffentlicht.

Link **Werkstattträte Deutschland e.V. • Webseite**

Newsletter (gesprochen: njusletter)

2025 brachte der Verein zwei Newsletter
(gesprochen: njusletter) heraus.

Der Newsletter ist für Werkstattträte
und Werkstatt-Beschäftigte.

Link **Newsletter zur Bundestagswahl (Januar 2025)**

Link **Newsletter zur Werkstatttratswahl (Mai 2025)**



Artikel und Interviews (gesprochen: interwjus)

Werkstattträte Deutschland schrieb einen langen Artikel
für die Zeitschrift „Archiv für Wissenschaft und Praxis
der Sozialen Arbeit“ des Deutschen Vereins.

Der Beitrag heißt „Reformbedarf in Werkstätten
für Menschen mit Behinderung“.

In dem Beitrag geht es um Forderungen
zu einer **Werkstatt-Reform**.

Es ging um das Entgelt, das **arbeitnehmer-ähnliche
Rechts-Verhältnis** und Mitbestimmung.

Erklärung

Beschäftigte in einer Werkstatt haben keinen Arbeits-Vertrag.

Das heißt sie sind keine Arbeitnehmer wie auf dem allgemeinen Arbeits-Markt.

Sie sind in einem **arbeitnehmer-ähnlichen Rechts-Verhältnis**.

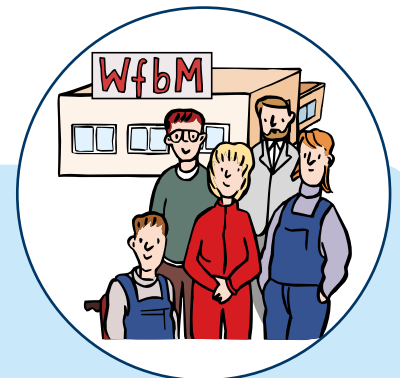
Das bedeutet sie haben zum Teil andere Rechte.

Und sie haben auch andere Pflichten.

Im Werkstatt-Dialog der **BAG WfbM** war 2025 ein Interview (gesprochen: interwju) von Werkstattträte Deutschland.

Darin ging es um den Satz „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden“.

Der Satz steht im **Grund-Gesetz** von Deutschland.



Erklärungen

BAG WfbM heißt Bundes-Arbeits-Gemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen.

Die BAG WfbM vertritt die Interessen der Werkstätten auf Bundes-Ebene.

Werkstattträte Deutschland vertritt die Interessen der Beschäftigten in Werkstätten.

Das ist ein Unterschied.

Das **Grund-Gesetz** ist das wichtigste Gesetz in Deutschland.

Es enthält die wichtigsten Regeln.

Es schützt die Rechte aller Menschen.

Der Vorsitzende des Vereins war im **Podcast** #berlininklusiv – Ein Werkstatt-Podcast.

Er diskutierte dort mit **Andreas Sperlich**, Geschäfts-Führer der **Union Sozialer Arbeit**.

Es ging um die Frage, ob Werkstatt-Leitungen die Werkstattträte wirklich ernst nehmen.

Es war ein sehr interessantes Gespräch.



Der Vorsitzende
beim Podcast

Erklärungen

Ein **Podcast** ist eine Sendung zum Anhören.

Es ist wie eine Radio-Sendung.

Man kann sie über das Handy anhören.

Die **Union Sozialer Arbeit** ist ein Träger von mehreren Werkstätten in Berlin.



Arbeits-Kreis Öffentlichkeits-Arbeit

Im November wurde der Arbeits-Kreis Öffentlichkeits-Arbeit gegründet.

Im Arbeits-Kreis arbeiten Werkstattträte aus den LAG WR und dem Vorstand zusammen.

Im Arbeits-Kreis sollen zusammen öffentlichkeits-wirksame Aktionen geplant werden.

Die erste Aktion, die geplant werden sollte:
Eine Aktion zum Entgelt beim Kongress **You can** in Leipzig im März 2026.



2.6 Verschiedenes

Werkstattrats-Wahl

Im Oktober und November 2025 waren Werkstattrats-Wahlen.

Der Zeit-Punkt für die Werkstattrats-Wahl steht in der **WMVO**.

Der Verein entwickelte mit seinen Mitgliedern eine Check-Liste und eine Arbeits-Hilfe zur Werkstattrats-Wahl:

Link [Checkliste zur Werkstattratswahl 2025 • PDF](#)

Link [Arbeitshilfe zur Werkstattratswahl 2025 • PDF](#)

Zusätzlich entwickelte Werkstatträte Deutschland mit seinen Mitgliedern Formulare, Plakate und Rechen-Hilfen.

Alle Materialien gibt es auf der Internet-Seite.

Link [Materialien zur Werkstattratswahl • PDF](#)



Gewalt-Schutz

Werkstatträte Deutschland macht sich für Gewalt-Schutz in Werkstätten stark.

Es darf nicht sein, dass so viele Menschen in Werkstätten Gewalt erleben.

Im November 2025 erschien der „Wegweiser Gewaltschutz“ vom Bundes-Ministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS).

Daran hat Werkstatträte Deutschland mitgearbeitet.

Link [Wegweiser Gewaltschutz • PDF](#)



Der Verein arbeitete 2025 im Projekt „Suse – Gewaltschutz in Einrichtungen: Gewaltfrei leben und arbeiten“ vom Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff) mit.

Dort werden **Standards** für Einrichtungen zum Thema Gewalt-Schutz entwickelt.

Das Projekt läuft 2026 noch weiter.



Erklärung

Standards sind gemeinsame Regeln.

An diese Regeln sollen sich alle halten.

In diesem Fall sollen sich alle Werkstätten an gemeinsame Regeln zum Gewalt-Schutz halten.

Fach-Konzept für Eingangs-Verfahren und Berufs-Bildungs-Bereich

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) überarbeitete 2025 das **Fach-Konzept für das Eingangs-Verfahren und den Berufs-Bildungs-Bereich (BBB)**.

Erklärung

In der Werkstatt gibt es das Eingangs-Verfahren.

Das sind die ersten 3 Monate in der Werkstatt.

Danach kommt der Berufs-Bildungs-Bereich (BBB).

Er dauert 2 Jahre.

In der Zeit werden die Menschen ausgebildet.

Im **Fach-Konzept** ist geregelt, wie das **Eingangs-Verfahren** und der **Berufs-Bildungs-Bereich** durchgeführt werden sollen.



Werkstattträte Deutschland hat sich in diesen Prozess eingebracht.

Es gab Gespräche.

Und der Verein hat das Fach-Konzept kommentiert.

Das war dem Verein wichtig:

- Die Ausbildungs-Zeit im Berufs-Bildungs-Bereich muss drei Jahre sein.
- Es muss einheitliche Abschluss-Urkunden geben.
- Die Interessen-Vertretung im Berufs-Bildungs-Bereich muss auf allen Ebenen finanziert werden.



Schwer-Behinderten-Vertretung

2024 wurde festgestellt:

Alle Werkstatt-Beschäftigten haben das Recht die **Schwer-Behinderten-Vertretung** (SBV) zu wählen.

Das führte zu vielen Fragen bei den Mitgliedern von Werkstattträte Deutschland, Trägern und Personal in Werkstätten.

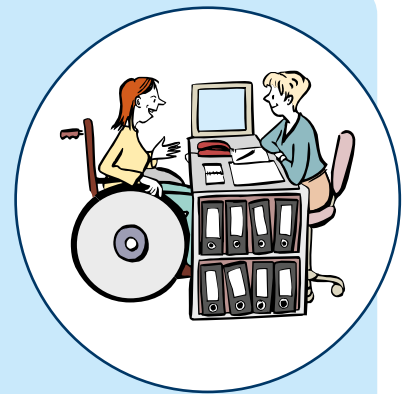
Erklärung

Die Schwer-Behinderten-Vertretung wird in den meisten Betrieben gewählt.

Die Schwer-Behinderten-Vertretung ist eine Person. Sie ist Ansprech-Person für Menschen mit Schwer-Behinderung im Betrieb.

Und sie vertritt die Interessen der Menschen mit Schwer-Behinderung gegenüber der Geschäfts-Führung.

Wir benutzen die Abkürzung SBV.



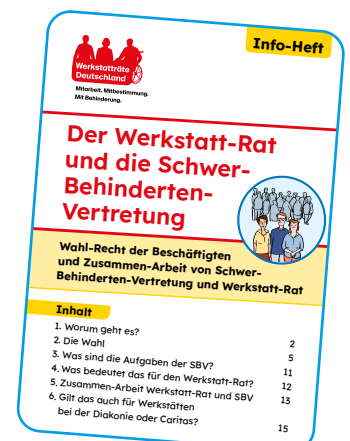
Der Verein kümmerte sich darum:

- Er kümmerte sich um einen Meinungs-Austausch mit den Mitgliedern.
- Es gab einen Fach-Vortrag in der Mitglieder-Versammlung.
- Er entwickelte eine Meinung zu diesem Thema.

Der Verein vernetzte sich mit einer Bundes-Organisation der SBV.

Der Verein plante:

2026 soll dazu eine Broschüre von Werkstattträte Deutschland veröffentlicht werden.



3. Fazit und Ausblick

Werkstattträte Deutschland schaut zuversichtlich, aber auch aufmerksam in die Zukunft.

Es gibt besondere gesellschaftliche und politische Herausforderungen.

Die Selbstvertretung von Menschen mit Behinderung wird immer wichtiger.

Der Verein muss sich dabei weiterentwickeln und neuen Herausforderungen stellen.

Es bestehen Sorgen wegen möglicher Kürzungen bei der Eingliederungs-Hilfe.

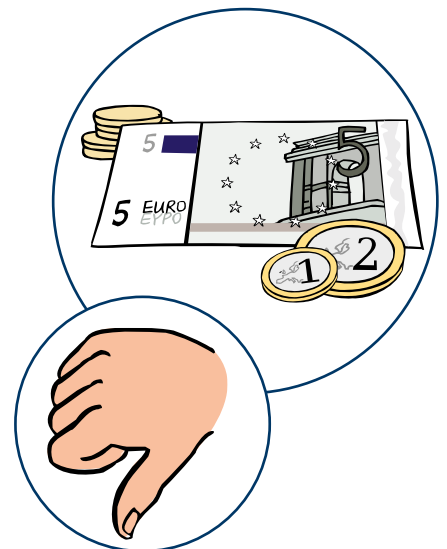
Diese Hilfen sind für viele Menschen mit Behinderung sehr wichtig. Sie ermöglichen Teilhabe und Selbst-Bestimmung. Kürzungen würden das Leben vieler Menschen verschlechtern.

Ein wichtiges Ziel ist ein besseres **Entgelt** für Beschäftigte in Werkstätten.

Viele arbeiten Vollzeit und sind trotzdem auf **Grund-Sicherung** angewiesen.

Das muss sich ändern.

Werkstattträte Deutschland setzt sich deshalb weiter für ein gerechtes Entgelt ein und macht mit Aktionen auf diese Ungerechtigkeit aufmerksam.



Auch innerhalb des Vereins gibt es Aufgaben:

Die Strukturen in der Geschäfts-Stelle sollen weiterentwickelt werden.

Ziel sind klare Zuständigkeiten und gute Kommunikation.

Auch die Zusammen-Arbeit mit den Mitgliedern soll gestärkt werden, damit alle gut beteiligt sind.

Werkstattträte Deutschland wird Werkstatt-Beschäftigten weiterhin eine starke Stimme geben.

Der Verein setzt sich auch in Zukunft gemeinsam mit den Mitgliedern für mehr Teilhabe, Mitbestimmung und Gerechtigkeit ein.



Werkstattträte Deutschland e.V.
Pappelallee 78/79
10347 Berlin

Link rosenbaum@wr-deutschland.de • **E-Mail**

Link www.werkstatttraete-deutschland.de • **Webseite**



Fotos: Werkstattträte Deutschland e.V.

Bilder Leichte Sprache: Reinhild Kassing

Gestaltung: Jenny Poßin possin-grafik.de